Koordinaten: 13° 30′ 40,9″ N, 2° 6′ 26,3″ O

Nigrisches Nationalmuseum

Das **Nigrische Nationalmuseum** (französisch: *Musée National du Niger*) in Niamey ist das Nationalmuseum des westafrikanischen Landes Niger.

Nigrisches Nationalmuseum

Anlage des Nigrischen Nationalmuseums (1976)

Daten	
Ort	Niamey
Eröffnung	1959
Leitung	Chaïbou Néino

Inhaltsverzeichnis

- Geschichte
- Direktoren
- Anlage und Sammlungen
- Literatur
- Weblinks
- Einzelnachweise

Geschichte

Der erste Pavillon des Museums, das zunächst *Institut français d'Afrique noire* hieß, wurde 1958 fertiggestellt. Er trug den Namen *Pavillon classique* und wurde später in *Boubou-Hama-Pavillon* umbenannt, nach dem Künstler und Politiker Boubou Hama, der die Errichtung unterstützt hatte. Die offizielle Eröffnung des Museums erfolgte am 18. Dezember 1959 durch Premierminister Hamani Diori. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Museum kontinuierlich erweitert.[1] 1980 richtete ein Brand schwere Schäden an.[2]

Direktoren

- 1959–1974: Pablo Toucet
- 1974–1990: Albert Ferral
- 1990–1992: Mahamadou Kélessi
- 1992–1996: Mariama Hima
- 1996–1999: Mahamadou Kélessi
- seit 1999: Chaïbou Néino[3]

Anlage und Sammlungen

Das Museum liegt im Arrondissement Niamey II und erstreckt sich über eine Fläche von 24 ha. Es besitzt zwei Eingänge, der eine beim Centre Culturel Franco-Nigérien, der andere beim Hôtel Gaweye.

Das Zentrum der Anlage bilden sieben Pavillons, die unterschiedlichen Themen gewidmet sind:

- Der älteste ist der *Boubou-Hama-Pavillon*. Er enthält eine ethnografische Sammlung zu den verschiedenen Volksgruppen Nigers.

- Der *Pablo-Toucet-Pavillon* wurde 1962 eröffnet. Er ist nach dem französischen Archäologen Pablo Toucet benannt, der Direktor des Museums war. Hier sind traditionelle Kleidung und traditionelles Kunsthandwerk der nigrischen Volksgruppen ausgestellt.
- Der *Musikinstrumente-Pavillon* wurde 1969 geschaffen. Neben traditionellen Musikinstrumenten des Landes wird hier auch auf die moderne Musik Nigers eingegangen.
- Ebenfalls 1969 erbaut wurde der *Felszeichnungen-Pavillon* zu prähistorischen und historischen Felszeichnungen in der Sahara und der Region des Flusses Niger.
- Im 1973 errichteten *Paläontologie- und Prähistorik-Pavillon* befindet sich neben weiteren paläontologischen, ur- und frühgeschichtlichen Exponaten das erste, von Philippe Taquet in Niger gefundene Saurierskelett.
- Der 1980 erbaute *Archäologie-Pavillon* sollte ursprünglich nur eine temporäre Einrichtung sein. Hier sind Ausgrabungen unter anderem aus der Aïr- und Ténéré-Region zu sehen.
- Der jüngste Pavillon ist der 1985 geschaffene *Uran-Pavillon*. Er ist dem Uranabbau in Arlit und Akouta gewidmet.

Zoo im Nigrischen Nationalmuseum (2011)

Pavillon des Arbre du Ténéré (1985)

Eines der bekanntesten Exponate ist der Arbre du Ténéré, dessen Überreste sich seit 1974 im Nigrischen Nationalmuseum befinden. Seit 1979 ist der Baum in einem eigenen „Mausoleum“ untergebracht. Zum Museum gehören auch ein Zentrum für Kunsthandwerk, ein Zoo mit fünfzig Tierarten und fünf traditionelle Wohnhäuser der Volksgruppen Fulbe, Hausa, Songhai, Tuareg und Zarma. Der Bildhauer Issoufou Lankondé gestaltete eine Büste von Boubou Hama und Skulpturen von Giraffen für das Museum.[4]

Literatur

- Julien Bondaz: *Imaginaire national et imaginaire touristique: l’artisanat au Musée national du Niger*. In: *Cahiers d’etudes africaines*. Vol. 49, Nr. 1–2/193–194, 2009, ISSN 0008-0055 (https://zdb-katalog.de/list.xhtml?t=iss%3D%220008-0055%22&key=cql), S. 365–389.
- Abdoulkader Mani Toro: *L’état de la faune sauvage du musée Boubou Hama de Niamey*. Faculté d’Agronomie, Université Abdou Moumouni de Niamey, Niamey 2016.
- Mahamane Saley: *L’Artisanat nigérien et son musée national à Niamey: de 1959–1983*. Mémoire. Université de Niamey, Niamey 1984.

Weblinks

Commons: Nigrisches Nationalmuseum (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:National_Museum_of_Niger?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Musée National du Niger (http://www.usenghor-francophonie.org/enseig/pc/inforoutes/niger/musee.htm) auf der Website der Université Senghor (französisch)

Einzelnachweise

1. Jean-Paul Labourdette, Dominique Auzias: *Niger 2009*. Nouvelle édition de l'Université, Paris 2009, ISBN 2-7469-1640-1, S. 110–111.
2. Jolijn Geels: *Niger*. Bradt, Chalfont St Peter 2006, ISBN 1-84162-152-8, S. 108.
3. Abdourahmane Idrissa, Samuel Decalo: *Historical Dictionary of Niger*. 4. Auflage. Scarecrow, Plymouth 2012, ISBN 978-0-8108-6094-0, S. 332.
4. *Issoufou Lankondé.* (http://planeteafrique.com/Niger/Index.asp?affiche=News_Display.asp&articleid=5895&rub=Musique) In: *PlaneteAfrique.* 9. Juli 2011, abgerufen am 13. Oktober 2019 (französisch).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Nigrisches_Nationalmuseum&oldid=198283298“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. März 2020 um 22:50 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.